

Wer klopft an?

Aus Süddeutschland und Tirol, 19. Jhd.

1. *Beim ersten Wirt:*
„Wer klopft an?“ – „O zwei gar arme Leut!“
„Was wollt ihr denn?“ – „O gebt uns Herberg heut!
O durch Gottes Lieb wir bitten,
öffnet uns doch eure Hütten!“
„O nein, nein, nein!“ – „O lasset uns doch ein!“
„Es kann nicht sein.“ – „Wir wollen dankbar sein.“
„ein, nein, nein, es kann nicht sein.
Da geht nur fort, ihr kommt nicht rein.“

2. *Beim zweiten Wirt:*
„Wer vor der Tür?“ – „Ein Weib mit ihrem Mann.“
„Was wollt denn ihr?“ – „Hört unser Bitten an!
Lasset heut bei euch uns wohnen.
Gott wird euch schon alles lohnen!“
„Was zahlt ihr mir?“ – „Kein Geld besitzen wir!“
„Dann geht von hier!“ – „O öffnet uns die Tür!“
„Ei, macht mir kein Ungestüm,
da packt euch, geht wo anders hin!“

3. *Beim dritten Wirt:*
„Was weinet ihr?“ – „Vor Kält erstarren wir.“
„Wer kann dafür?“ – „O gebt uns doch Quartier!
Überall sind wir verstoßen,
jedes Tor ist uns verschlossen!“
„So bleibt halt drauß!“ – „O öffnet uns das Haus!“
„Da wird nichts draus.“ – „Zeigt uns ein andres Haus.“
„Dort geht hin zur nächsten Tür!
Ich hab nicht Platz, geht nur von hier!“

4. *Beim dritten Wirt:*
„Da geht nur fort!“ – „O Freund, wohin, wo aus?“
„Ein Viehstall dort!“ – „O Josef, nur hinaus!
Ach mein Kind, nach Gottes Willen
musst du schon die Armut fühlen!“
„Jetzt packt euch fort!“ – „O dieses harte Wort!“
„Zum Viehstall dort!“ – „O wohl ein schlechter Ort!“
„Ei, der Ort ist gut für euch;
ihr braucht nicht viel, da geht nur gleich!“